



Jahresbericht 2018/19



Liebe Leserin, lieber Leser!

Gleich vorweg: Danke für Ihr Vertrauen!
Danke für das Vertrauen, das Sie FREI.Spiel schon seit mehr als 5 Jahren entgegenbringen. Denn Ihr Vertrauen ist die wichtigste Voraussetzung für das großartige Engagement der FREI.SpielerInnen, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Horten und Schulen, PädagogInnen und Lehrkräften. Vertrauen haben auch alle, die FREI.Spiel unterstützen – FördergeberInnen,

SpenderInnen und PatInnen und die vielen Menschen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Durch Ihr Vertrauen ist es uns gelungen, im Schuljahr 2018/19 unser Projekt „FREI.Spiel macht Schule“ erfolgreich umzusetzen und weiter zu entwickeln, neue Kooperationen einzugehen, Workshops anzubieten und vieles mehr.

Vertrauen bringen auch die Kinder den FREI.SpielerInnen entgegen. Die Neugierde und Offenheit der Kinder ermöglicht eine verlässliche Beziehung zwischen ihnen und den Freiwilligen. Dadurch können wir die Talente der Kinder fördern, sie nach Niederlagen ermutigen, darin bestärken, weiterzumachen, und so in ihnen die Hoffnung auf Erfolg wecken. Und dafür nochmals: Danke!

Wie vielseitig und erfüllend die Arbeit mit Kindern ist, was im vergangenen Schuljahr bei FREI.Spiel los war und was wir noch alles vorhaben, können Sie in dieser Broschüre nachlesen.

Viel Vergnügen!

Herzliche Grüße,

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill

Geschäftsführerin

FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder

Inhalt

Vorwort	1
Standorte	2
Grußwort	3
FREI.SpielerInnen helfen	4
FREI.SpielerInnen vorgestellt	6
Rückblick	8
Aktivitäten und Veranstaltungen 2018/19	15
Ausblick	20
Wir danken ...	21
Bitte unterstützen auch Sie FREI.Spiel!	22
Medienberichte	23
Verein	24
Impressum	25

Horte

2. Zirkusgasse (W)
2. Pazmanitengasse (W)
2. Vorgartenstraße (W)
3. Erdbergstraße (W)
5. Gassergasse (KF)
10. Maria-Rekker-Gasse (KF)
10. Herzgasse (W)
10. Hebbelplatz (KF)
10. Kornauthgasse (W)
11. Rinnböckstraße 47 (W)
11. Rinnböckstraße 55 (KF)
12. Zanaschkagasse (KF)
12. Ruckergasse (KF)
12. Haebergasse (W)
12. Karl-Löwe-Gasse (W)
12. Wienerbergstraße (W)
15. Beingasse (W)
16. Landsteinergergasse (KF)
16. Brüllgasse (W)
17. Leopold-Ernst-Gasse (W)
18. Klettenhofergasse (W)
19. Pantzergasse (W)
20. Leipziger Str. 11 (KF)
20. Leipziger Str. 33A (W)
21. Mengergasse 33 (W)
21. Mengergasse 35 (W)
22. Georg-Bilgeri-Str. (KF)
23. Alt Erlaa 3 (W)
23. Alt Erlaa Ost (W)
23. Johann-Hörbiger-Gasse (W)
23. Putzendoplergasse (W)
- 2100 Korneuburg (KF)

KF: Hort der Kinderfreunde
W: Hort der Gemeinde Wien



Schulen

2. VS Vorgartenstraße 208
2. VS Darwingasse 14
2. NMS Pazmanitengasse 26
7. VS Neustiftgasse
10. VS Hebbelplatz 1
15. VS Johnstraße 40
20. VS Leystraße 34
23. VS Alt Erlaa
23. VS Akaziengasse 52-54
- 2345 Brunn/Geb., NMS Jubiläumsstr. 1-4

VS: Volksschule
NMS: Neue Mittelschule

Liebe Leserinnen und Leser!

In Österreich sind viele Menschen in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich sehr engagiert. Wir alle können uns glücklich schätzen, dass hier so viele Menschen leben, die unser Land und damit auch die ganze Welt ein Stück gerechter und lebenswerter machen.

Unter den vielen großartigen Initiativen liegt mir eine ganz besonders am Herzen: FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder.



Chancengleichheit für alle Kinder ist eine der wichtigen Herausforderungen unserer Zeit. Der Weg, den FREI.Spiel gewählt hat, gefällt mir sehr. Niederschwellig, unkompliziert und wertschätzend gegenüber den Kindern und Freiwilligen.

Auch Freiwilligenarbeit benötigt Mittel, um Freiwillige in ihrer Arbeit mit fachlich fundierter Begleitung, Organisation, Fortbildungen und Versicherung zu unterstützen. So gering der finanzielle Aufwand im Verhältnis zu den vielen Kindern, die mit dieser Tätigkeit erreicht werden, auch ist, so schwierig ist es, die wirtschaftliche Basis des Projektes Jahr für Jahr zu schaffen. FREI.Spiel ist weitestgehend auf Spenden angewiesen.

Falls Sie so wie ich von FREI.Spiel überzeugt sind, bitte ich Sie, diese Arbeit zu unterstützen.

Allen Freiwilligen, Spenderinnen und Spendern möchte ich an dieser Stelle für ihr Engagement danken und wünsche für das nächste Schuljahr den Kindern und FREI.Spiel viel Erfolg!

Mag.^a Doris Schmidauer
Ehefrau des Bundespräsidenten
Alexander Van der Bellen

Die ungleichen Ausgangsbedingungen von Kindern aufgrund ihres unterschiedlichen sozioökonomischen Hintergrunds werden vom österreichischen Schulsystem immer noch nicht ausgeglichen, stellt der Nationale Bildungsbericht 2018 fest. Außerdem können manche Eltern ihre Kinder bei Lernschwierigkeiten nicht unterstützen und sich häufig auch keine Nachhilfe für ihre Kinder leisten. Auch für Lehrkräfte und HortpädagogInnen ist es schwierig, im Klassenverbund bzw. in der Hortgruppe die speziellen Anforderungen einzelner SchülerInnen zu berücksichtigen. Hierfür bräuchten die PädagogInnen mehr externe Unterstützungssysteme. Der Verein FREI.Spiel setzt genau hier an.

Er ermöglicht Beziehungspartnerschaften zwischen Freiwilligen, PädagogInnen und SchülerInnen, um faire Bildungschancen für alle Kinder zu schaffen. Das übergeordnete Ziel von FREI.Spiel ist es mit dem Einsatz der Freiwilligen, den FREI.SpielerInnen, in Schulen und Horten die Kompetenzen und Fähigkeiten von SchülerInnen zu fördern, vor allem von jenen mit besonders großem Bedarf (z.B. aus sozial benachteiligtem und/oder bildungsfernem Umfeld).

Die FREI.SpielerInnen kommen, einmal in der Woche für ein paar Stunden in eine Klasse oder Hortgruppe und unterstützen die PädagogInnen, indem sie zusätzlich für die SchülerInnen da sind. Durch die kontinuierliche, wertschätzende Zuwendung der FREI.SpielerInnen und zusätzliche Kompetenzunterstützung können die Kinder Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten aufbauen sowie ihr Interesse für Neues und ihre Lernmotivation erhöhen. Das sind Grundsteine für erfolgreiches Lernen. Somit leisten die FREI.SpielerInnen mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Lernkompetenz und Bildungsmotivation der SchülerInnen und erhöhen dadurch die Zukunftschancen von Kindern.

Mag.^a Michaela Fasching
Bildungspsychologin



**Das müssen Sie als
 FREI.SpielerIn mitbringen:**

- FREI.Zeit – einen Vormittag (Schule) oder Nachmittag (Hort) pro Woche
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Geduld & Zuverlässigkeit
- Mindestalter von 18 Jahren
- sehr gute Deutschkenntnisse

Nov. 2013	Juni 2014	Juni 2015	Juni 2016	Juni 2017
2 Freiwillige	12 Freiwillige	32 Freiwillige	55 Freiwillige	72 Freiwillige
20 Kinder	120 Kinder	320 Kinder	550 Kinder	720 Kinder
1 Hort	3 Horte	12 Horte	20 Horte	25 Horte, 1 VS

Juni 2018	Sept. 2018	Juni 2019
80 Freiwillige	43 Freiwillige	92 Freiwillige
800 Kinder	430 Kinder	920 Kinder
28 Horte, 1 VS	28 Horte, 1 VS	32 Horte, 8 VS, 2 NMS

92 Frei.SpielerInnen (davon 15 männlich) waren im Schuljahr 2018/19 aktiv			
69 im Hort		23 in der Schule	
18-30: 15	31-50: 14	51-70: 49	70+: 14
5* Studium: 13	Berufstätig: 18	Pension: 56	

* Arbeitssuchend

Liebe Dorit, du bist seit dem Herbst 2017 bei FREI.Spiel aktiv. Wie kam es dazu?

Da ich etwas Zeit zur Verfügung hatte, hatte ich beschlossen, diese für einen guten Zweck zu spenden. Durch eine Empfehlung von einer Freundin bin ich dann auf FREI.Spiel aufmerksam geworden. Der Infoabend hat mich überzeugt: Ich bekomme von FREI.Spiel jede Unterstützung, wenn Fragen auftauchen oder ich Hilfe brauche. Zudem werden tolle Vorträge und Workshops angeboten, die sehr hilfreich sind. Und ich bin über den Verein unfall- und haftpflichtversichert.

Du hast nach unserem Erstgespräch in der Volksschule Neustiftgasse begonnen. Wie ist das in der Schule abgelaufen?

Ich hatte keine Idee, was mich erwartet, weil ich noch keine Erfahrung hatte. So habe ich zuerst einmal die Abläufe kennengelernt, habe beobachtet und dann versucht, mit Hilfe der Lehrerin in den Prozess einzusteigen. Learning by doing!

Wie oft kommst du in die Klasse? Was genau sind deine Aufgaben als FREI.Spielerin?

Ich bin pro Woche einen Vormittag in der Schule. Hauptsächlich helfe ich den Kindern in Deutsch, aber auch in Mathematik, ob einzeln außerhalb der Klasse oder als Unterstützung für die gesamte Klasse. Die Einzelbetreuung war in der 3. Klasse noch notwendig, aber die Kinder haben sich schnell verbessert. An meinen Einsatztagen ist auch Werken am Stundenplan. Es macht Spaß, gemeinsam mit den Kindern auch kreativ sein zu können.

Was war dein schönster Moment als FREI.Spielerin?

Jeder Tag mit den Kindern ist ein wunderbarer Tag. Und jeder Einsatztag bringt schöne Momente.

Beginn der Tätigkeit der FREI.SpielerInnen

5	8	10	20	49
14/15	2015/16	2016/17	2017/18	seit SJ 2018/19

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin und mit der Schule aus?

Ich habe die Lehrerin immer wieder um Feedback gebeten. Sie ist sehr zufrieden damit, wie ich mit den Kindern arbeite. Wichtig dabei: flexibel bleiben und intuitiv mithelfen.

Ich fühle mich in dieser Schule insgesamt sehr wohl, nicht nur in der Klasse mit den Kindern und der Lehrerin. Das liegt auch an der engagierten Leitung und dem respektvollen Umgang miteinander.



Dorit (56, Grafikerin) und Direktorin Karin Wimmer beim Sommerfest der VS Neustiftgasse

Wie wird es weitergehen?

Ich habe die Kinder zwei Jahre bis zur 4. Klasse unterstützt, und werde im kommenden Schuljahr ab der 1. Klasse dabei sein und die Kinder die nächsten 4 Jahre begleiten.

Danke!

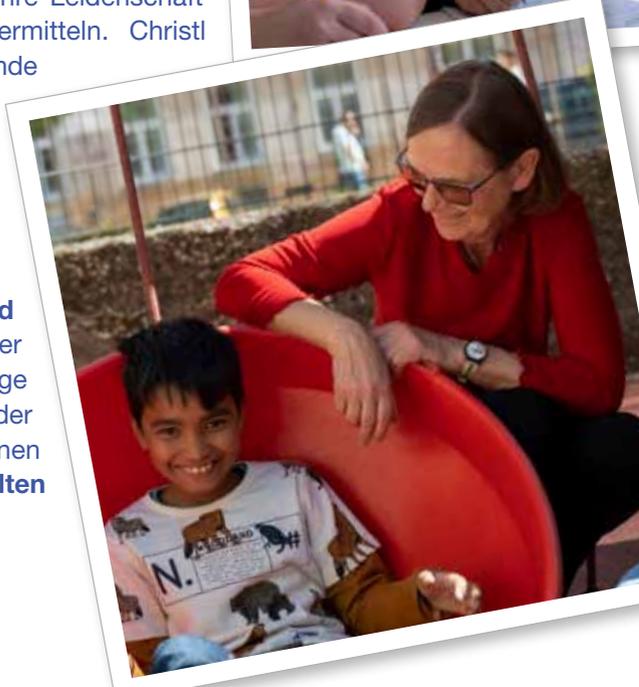
Klassenlehrerin Elisabeth K., VS Neustiftgasse

„Ich bedanke mich von ganzem Herzen für dein Engagement und deine Zuneigung, wenn du mit den Kindern arbeitest und mich weit über das Maß an deinem Einsatztag unterstützt. Ich freue mich auf viele gemeinsame Tage mit dir.“

Das Engagement der FREI.SpielerInnen kommt direkt bei den Kindern an. Der (Schul-)Alltag der Kinder wird durch die individuellen Fähigkeiten und Perspektiven der FREI.SpielerInnen bereichert. Bei über 90 FREI.SpielerInnen, die dieses Schuljahr im Einsatz waren und über 900 Kinder begleitet haben, entstanden viele wunderbare Momente. Ein paar konkrete Beispiele können Sie hier nachlesen:



Christl – so wird Christine eigentlich nur im Hort genannt. Denn der Name Christine ist dort schon an die Hortpädagogin vergeben. Christl unterstützt Christines Hortgruppe im Hort in der Herzgasse 98 im 10. Bezirk immer donnerstags. Meistens geht es darum, mit den Kindern die Hausaufgaben zu erledigen, das ist manchmal schwierig, aber gemeinsam gelingt es immer. Ganz oft widmet sich Christl auch anderen Themen – sie versucht zum Beispiel, den Kindern ihre Leidenschaft für die Gartenarbeit zu vermitteln. Christl hat geholfen, das bestehende Hochbeet zu aktivieren und gemeinsam mit den Kindern unterschiedliche Kräuter zu pflanzen. Bei der Jause können diese dann verkostet werden. Die **eigenen Interessen und Fähigkeiten** können bei der FREI.Spielerei eine wichtige Rolle spielen. Die Kinder lieben es, die FREI.SpielerInnen und deren **Lebenswelten kennenzulernen**.



Riki – Der Hort am Hebbelplatz 3 im 10. Bezirk hat die längste FREI.Spiel-Geschichte.

Im November 2013 hat die erste FREI.Spielerin die Hortgruppe von Eva unterstützt. Von Anfang an war klar – das ist eine Win-Win-Win-Situation. Die Pädagogin Eva konnte beobachten, wie sehr die Kinder von dieser Unterstützung profitierten und wie effizient sie selbst die Gruppe mit der Hilfe der FREI.Spielerin leiten und **die Kinder individuell fördern** konnte.



Riki ist seit September 2018 jeden Donnerstag zur Stelle, wenn nach dem Mittagessen die Lernstunde beginnt. Intensiv beschäftigt sie sich mit einzelnen Kindern, die Probleme beim Lösen ihrer Aufgaben haben. **Geduldig und motivierend** begleitet sie den Fortschritt und bleibt so lange, bis alles erledigt ist. Ganz wichtig ist es für Riki, dass danach noch genug Zeit zum Spielen bleibt. Nach der ersten Runde UNO sind die rauchenden Köpfe wieder abgekühlt.



Anna, Elisabeth und Wolfgang – Im Herbst 2018 haben wir das Konzept von FREI.Spiel im Hort Landsteingasse 4 im 16. Bezirk vorgestellt. Die Idee hat dem Pädagogen Sachar sehr gut gefallen, aber wie schnell und perfekt die Umsetzung gelingt, war damals noch nicht absehbar. Innerhalb von drei Wochen haben wir zwei BewerberInnen gefunden, die sich in dem Hort engagieren wollten. Wolfgang stieß im November 2018 als dritter FREI.Spieler dazu. Nach seinem Schnuppertermin erhielten wir diesen Brief vom Hort:

Ich habe das Gefühl, dass Wolfgang sich sofort akklimatisiert hat und tatkräftig, offen, kommunikativ, herzlich und verbindlich im Kontakt mit den Kindern war und ebenso völlig anerkannt, respektiert und wertgeschätzt wurde.

Wolfgang ist nun 1 x die Woche in Gruppe 1, Elisabeth in Gruppe 2 und Anna in Gruppe 3, alle jeweils von ca 13.30 bis 16 Uhr. Das ist für uns als Pädagogen und Pädagoginnen eine große Hilfe und setzt für uns eigene pädagogische Ressourcen frei, zudem profitieren unsere Kinder von dem persönlichen Kontakt zu den Freiwilligen immens, weil sie alle ein erkennbar ehrliches Interesse an den Kindern zeigen.

Wir sind alle sehr zufrieden und froh, dass Wolfgang, Elisabeth und Anna unser Team nun so gut ergänzen und damit Beziehungspartnerschaften entstehen können.

Sachar
Pädagoge der Gruppe 2 im Hort Landsteingasse (KF)



Christiane – Im Herbst 2015 hat sie als FREI.Spielerin in unserem Partnerhort im 17. Bezirk begonnen. Nach einem Jahr wechselte sie in den 2. Bezirk. Zwei Jahre half sie im Hort in der Pazmanitengasse intensiv bei der Hausaufgaben- und Lernbetreuung mit und ließ bei der Freizeitgestaltung ihr Know-how als Theaterpädagogin miteinfließen. Letztes Jahr stieg sie schließlich beim Projekt „FREI.Spiel macht Schule“ ein, wo sie in der angeschlossenen Volksschule einen Vormittag in der Woche die 4. Klasse unterstützte. **Schritt für Schritt** hat sie dort Lela begleitet, die noch nicht lange in Österreich lebte.

Vielleicht inspiriert durch Lela, auf jeden Fall aber durch ihre langjährige Erfahrung als FREI.Spielerin, hat Christiane selbst ihren Berufswunsch konkretisiert. – Für deine pädagogische Ausbildung wünschen wir dir alles Gute und sagen Danke! Du schaffst es auch!



„Kurz vor Schulschluss sollten die Kinder ihren Traumberuf zeichnen. Lela will unbedingt Astronautin werden und ins Weltall fliegen. Es ist sehr schön zu beobachten, welche Träume und Möglichkeiten sie für sich sieht. Ich wünsche ihr, dass sie in Erfüllung gehen.“



„Lela lernt sehr schnell und ist unglaublich wissbegierig. Manchmal kommt sie aber im Unterricht schwer mit, weil sie viele Vokabeln noch nicht kennt. Sehr oft fragt sie mich nach der Bedeutung der nicht verstandenen Wörter und kann durch meine Erklärung sofort wieder dem Unterricht folgen. Ich weiß nicht, ob sie so schnell Fortschritte gemacht hätte, ohne eine zusätzliche **Ansprechperson während des Unterrichts zu haben.**“



Martina Bach

Direktorin der VS Johnstraße 40,
1150 Wien

Martina – Jeden Dienstag erzählen mir die Kinder der 3c schon beim Betreten des Schulhauses aufgeregt und voller Freude, dass heute wieder ein besonderer Tag ist, nämlich „Lena-Tag“, und dass sie sich schon unglaublich freuen, wenn „ihre“ Lena wieder in der Klasse ist, um sie zu unterstützen, ihnen Dinge nochmal zu erklären, oder auch mit einer kleinen Gruppe, unter Anleitung der Lehrerin, allein zu arbeiten.

Lena ist eine von fünf FREI.SpielerInnen, die derzeit an der Volksschule Johnstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk tätig sind. Sie kommt einmal in der Woche und bleibt für gewöhnlich den ganzen Vormittag. Als Lehramtsstudentin bringt sie optimale Voraussetzungen mit und kann auch für sich selbst durch ihren Einsatz für ihre zukünftige Tätigkeit als Volksschullehrerin in der Praxis viel lernen. Diese sehr befruchtende Kooperation wird ab dem kommenden Schuljahr durch die Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule noch weiter ausgebaut. Ein Gewinn für alle Beteiligten!

ALLE unsere FREI.SpielerInnen tragen einen unglaublich wertvollen Teil dazu bei, dass Kindern, die oft aus bildungsfernen Schichten stammen, noch bessere Chancen gegeben werden können und sie nicht nur durch uns LehrerInnen erfahren, wie wertvoll Lernen sein kann, sondern hier zusätzliche Beziehungen und Synergien entstehen, die als Basis für Wissenserwerb unverzichtbar sind!

Bei den Erstgesprächen mit den FREI.SpielerInnen bin ich immer wieder erstaunt und beeindruckt, aus welchen ganz unterschiedlichen Gründen der Wunsch entstanden ist, als FREI.SpielerIn tätig zu sein.

Eines haben jedoch all die unterschiedlichen Geschichten und Motivationen der FREI.SpielerInnen gemeinsam: Der Gedanke, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen und durch den

eigenen unentgeltlichen Einsatz das Leben von sozial benachteiligten Kindern ein wenig heller, bunter, glücklicher und freudvoller zu gestalten.

Als Schulleiterin bin ich tief beeindruckt und dankbar für die Möglichkeiten, die sich durch die Zusammenarbeit mit FREI.Spiel ergeben, und schätze die vielfältigen Optionen zur Förderung von Kindern, wie wir sie im schulischen Kontext, trotz aller Ressourcenausschöpfung, in dieser Art nicht geben könnten!

Nachruf

In diesem Schuljahr mussten wir Abschied nehmen von unserer lieben

Frieda Schellnast
* 6.6.1947 † 14.5.2019

Mit Leidenschaft und viel Freude hast du bei den Hausaufgaben geholfen, gespielt, zugehört, getröstet und ein Lächeln auf die Lippen gezaubert.
So halten wir dich in Erinnerung.



Für die Weiterentwicklung von FREI.Spiel ist es ganz entscheidend, sich regelmäßig mit FREI.SpielerInnen, ExpertInnen und Interessierten auszutauschen.

Mit unserem abwechslungsreichen Workshop-Angebot können sich FREI.SpielerInnen kostenlos fortbilden und einander bei professioneller Supervision, Stammtischen und Festen kennenlernen und über ihre Erfahrungen sprechen. Jedes dieser Treffen ist bereichernd und eine wunderbare Möglichkeit, sich für das Engagement zu bedanken.

Workshops im Schuljahr 2018/19

- 14. Nov. „Wie können VolksschülerInnen im Unterricht und in der nachmittäglichen Betreuung unterstützt werden?“
Mag. Dr. Rainer Hawlik vermittelt die grundlegenden Entwicklungsschritte und Methoden für die Begleitung von 6- bis 10-jährigen Kindern.
- 24. Jan. „Stärke statt Macht – Das Konzept der Neuen Autorität“
Volksschuldirektorin Huberta Schwarz bringt das Konzept von Haim Omer näher und berichtet aus der Praxis, wie man Kinder führt, ohne Gewalt, Druck oder Macht auszuüben.
- 4. März „Kinderrechtsverletzungen erkennen, bearbeiten und verhindern“
Die Ombudsleute der Kinder- und Jugendanwaltschaft Ines Garnitschnig und Oliver Steingötter geben Handlungsanregungen zur Stärkung der Kinder und ihrer Rechte und nennen wichtige Anlaufstellen.
- 22. Mai **Kriminalprävention - Wie können wir (unsere) Kinder vor Sucht- und Gewaltdelikten schützen?**
Der Experte Christoph Calabek (Landeskriminalamt Wien) weist auf die Wichtigkeit der Prävention hin – Vorbildwirkung ist der Schlüssel.



Stammtisch

- 24. Sept. **In gemütlicher Runde**
- 9. April tauschen wir uns über die Erlebnisse im FREI.Spiel-Leben aus. Und nebenbei verkosten wir allerlei selbstgemachte Snacks.



Gruppensupervision

- 16. Jan. **Die Gruppensupervision**
- 13. März bietet Austausch in der Gruppe, Möglichkeit zur Reflexion der Freiwilligentätigkeit, Unterstützung in herausfordernden oder belastenden Situationen mit Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nadja Pakesch.
- 15. Mai



5. Dezember 2018: FREI.SpielerInnen im Votivkino. Wir sahen den Film „Auf dem Weg zur Schule“ (Pascal Pisson, 2013).

Zum Dank an unsere Frei.SpielerInnen und UnterstützerInnen

- 26. Okt. **100 Jahre Republik**
Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Doris Schmidauer laden am Nationalfeiertag 1000 ehrenamtlich Tätige zu einem Fest in die Hofburg ein. Auch zwei FREI.SpielerInnen konnten mitfeiern. Stellvertretend für die rund 3,2 Millionen Ehrenamtlichen in Österreich sagt der Bundespräsident den Eingeladenen im Namen der Republik „Danke“.

„Sie sind das Herz unserer Gesellschaft, das Herz unserer Republik: die vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement für den Zusammenhalt in unserem Land sorgen. Österreich sagt dafür DANKE!“

Alexander Van der Bellen, Bundespräsident
(Facebook-Eintrag vom 27. Oktober 2018)

- 5. Dez. **FREI.Tag – Feiertag der FREI.SpielerInnen**
Den Internationalen Tag der Freiwilligen und den 5. Geburtstag des Vereins FREI.Spiel feierten wir im Votiv Kino. Wir sahen gemeinsam den Dokumentarfilm „Auf dem Weg zur Schule“ (Pascal Pisson, 2013) und ließen den Abend mit Buffet und Geburtstagstorte ausklingen.

- 1. April **Einladung der Kinderfreunde,**
um den FREI.SpielerInnen Danke zu sagen

- 18. Juni **Sommerheuriger**
Traditionelles Schulabschlussfest zur Anerkennung des freiwilligen Engagements im vergangenen Schuljahr 2018/19



Benefizveranstaltungen

- 11. Jan. Benefizkonzert der Band Quaulpappen
- 30. Jan. Kunstauktion der Galerie Lindner zu Gunsten von FREI.Spiel



Messeauftritte

- 6. + 7. Okt. Freiwilligenmesse im Rathaus
- 21. Nov. Infostand bei der WieNGS (Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen) Jahrestagung **Sinn-volles Lernen in der gesundheitsfördernden Schule**
 Bildung ist mehr als Lesen, Schreiben oder Rechnen, mehr als Fremdsprachen oder Geografie. Schulische Bildung heißt auch, einen Lebensraum zu schaffen, der gesundheitsfördernde Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen stärkt.
 Genau diesem Ziel hat sich das Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen (WieNGS) verschrieben. Es unterstützt Wiener Schulen, die Schule als gesundheitsfördernde Lebenswelt zu etablieren und motiviert zu gesundheitsfördernden Veränderungen. Je nach WieNGS Stufe bietet das Netzwerk verschiedene Unterstützungsleistungen.
 Mehr dazu: www.wiengs.at
- 9. Jan. Teilnahme an der Veranstaltung ‚Frauen 50+: Gestalterinnen ihres Lebens‘

Bildungsgrätzl

Nach dem Motto ‚It takes a Grätzl to raise a child‘ wurde von Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky die Vernetzung der verschiedenen Bildungseinrichtungen und Organisationen im Grätzl angeregt. In den Bildungsgrätzln Stuger Viertel Zwei und Erlaa konnten wir uns bereits aktiv einbringen.

- 30. April Eröffnung des Bildungsgrätzls Stuger Viertel Zwei
- 20. Mai Eröffnung des Bildungsgrätzls Erlaa
- 24. Juni 1. Wiener Bildungsgrätzl Vernetzungstreffen



FREI.Spiel macht (Pädagogische Hoch)Schule

Im ersten Jahr „FREI.Spiel macht Schule“ haben nicht nur SchülerInnen viel dazugelernt, auch FREI.SpielerInnen, die ihren Einsatz als erste Erfahrung in ihrem zukünftigen Arbeitsfeld nutzten, haben viele wertvolle Einblicke gewonnen. Durch die regelmäßigen Besuche in der Klasse konnten Studierende der Pädagogischen Hochschule Wien SchülerInnen besser kennenlernen und deren Entwicklung mitverfolgen. Sie tauschten sich mit LehrerInnen aus und erlebten den Rhythmus eines gesamten Schuljahres mit. Diese Erkenntnis hat eine enge Kooperation mit der PH Wien auf den Weg gebracht. Im kommenden Schuljahr können Studierende sich einen einjährigen FREI.Spiel-Einsatz als Praktikum im 2. und 3. Semester anrechnen lassen. Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit!

Professionalisierung durch pädagogisch-psychologische Begleitung

Nach insgesamt sechs Jahren FREI.Spiel-Aufbauarbeit holen wir uns Verstärkung. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Clara Gomes-Koban ist Bildungspsychologin und wird im kommenden Schuljahr die FREI.Spiel-Tätigkeit auf mehreren Ebenen begleiten. Sie wird die Zusammenarbeit zwischen FREI.SpielerInnen und Lehrkräften stärken, Reflexions- und Fortbildungsangebote weiterentwickeln und die pädagogisch-psychologische Grundlage für zukünftige Maßnahmen konzeptionieren. Liebe Clara, willkommen im FREI.Spiel-Team!

Wir danken allen, die ihre Zeit und Energie in die FREI.Spielerei stecken.

Selbstverständlich sind hier an erster Stelle alle FREI.Spielerinnen und FREI.Spieler zu nennen, die wöchentlich ihre Einsätze in den Horten und Schulen absolvieren und die Kinder als Förderer, Zuhörer und Vorbilder begleiten. Wir bedanken uns auch bei den PädagogInnen und Lehrkräften für die Anleitung und die gute Zusammenarbeit in den Horten und Schulen – durch sie kommt die Zuwendung der FREI.SpielerInnen dort an, wo sie gebraucht wird.

Danke für die Aufnahme und Anerkennung der freiwilligen MitarbeiterInnen in den Teams der Schulen und in den Einrichtungen der Stadt Wien und der Kinderfreunde. Vielen Dank auch für die finanzielle Unterstützung und die Partnerschaften. Nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen: Gleiche Zukunftschancen für alle Kinder!



... unseren KooperationspartnerInnen & UnterstützerInnen, Förderern, SpenderInnen & PatInnen:





Zeit spenden und mitmachen

Treten Sie mit uns in Kontakt und erfahren Sie selbst, was Sie als FREI.SpielerIn bewirken können.



Eine Patenschaft übernehmen

Werden Sie Patin oder Pate und gewährleisten Sie mit einem Beitrag von nur 75€ die Betreuung für ein Kind für ein ganzes Schuljahr durch unsere FREI.SpielerInnen. Die Patenschaft für eine ganze Hortgruppe/Volksschulklasse in Ihrer Nähe können Sie mit einem Betrag von 1500€ übernehmen.



Geld spenden

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Um unser Projekt zur Betreuung und Förderung sozial benachteiligter Kinder fortsetzen zu können, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung.

Unser Spendenkonto:

IBAN: AT20 2011 1824 1471 7800

BIC : GIBAAWWXXX



- **BZ Liesing:** Große Hilfe für die Kleinen im Hort (Sept. 2018, S. 4/5)
- **Madame Wien:** Ein kleiner Schub zur richtigen Zeit – Interview mit Dorith Salvarani-Drill <http://www.madamewien.at/dorith-salvani-drill-ein-kleiner-schub-zur-richtigen-zeit/>
- **Ö1:** Sendung „Moment: Leben heute“: Bericht über FREI.Spiel, aufgenommen beim Einsatz im Hort in der Erdbergstraße (03.10.2018)
- **Radio Wien:** Thementag „Freiwilliges Engagement“, Interview mit FREI.Spielerin Dorit (19.12.2018)
- **Kurier:** Ehrenamtlich im Hort: „Die Kinder haben mich gefunden.“ von Marlene Patsalidis (24.03.2019, Kurier am Sonntag-Beilage, S.3)



Werden Sie MedienpartnerIn und berichten Sie über FREI.Spiel.

Nähere Informationen dazu finden Sie online:
www.freispielwien.at/presse

Für Anfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: Mag.^a Eva Huber | ☎ +43(0)664/8165818
✉ e.huber@freispielwien.at

Der gemeinnützige Verein FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder wurde 2013 von Sabina Kreuzweger und Dorith Salvarani-Drill in Wien gegründet. Zweck des Vereins ist die individuelle Förderung und bedarfsgerechte Unterstützung von benachteiligten Kindern. Um das Vereinsziel „Gleiche Zukunftschancen für alle Kinder!“ zu erreichen, brauchen wir Menschen, die uns mit Rat zur Seite stehen, uns mit Know-How unterstützen, kritisch prüfen und reflektieren.

Vorstand

Mag.^a Edith Heller (Vorsitzende)
Siegfried Mandelbaum (Kassier)
Dr.ⁱⁿ Ingrid Kapsch (Schriftführerin)
Peter Schwarz

Rechnungsprüfung

Brigitte Steiner
Mag. Leon Widecki

Beirat

Mag.^a Ruth Petz (Rektorin PH Wien)
Mag. Michael Pilz (Rechtsanwalt)
Judith Widecki

Geschäftsführung

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill

Impressum

Herausgeber:

FREI.Spiel - Freiwillige für Kinder
Verein zur Betreuung und Förderung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen
Barnabitengasse 9/9, 1060 Wien
Tel.: +43 676 730 18 34, Mail: office@freispielwien.at
Homepage: www.freispielwien.at
ZVR-Nr.858789576

Redaktion: Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill, Mag.^a Eva Huber

Fotos: Josef Polleross (Seite 1), PID/Christian Fürthner (Seite 2, 12),
Wolfgang Zajc (Seite 3), Peter Rinnerthaler (Seite 4,5,8,9,11,16,21),
PID/Votava Martin (Seite 19)

Grafisches Konzept/ Layout: Anna Faber (www.annafaber.at)

Druck: © 2019 FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder. Alle Rechte vorbehalten.

FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder
ZVR-Nr.858789576
Barnabitengasse 9/9, 1060 Wien
☎ +43(0)676/7301834 | ✉ office@freispielwien.at
www.freispielwien.at | 📱 freispielwien

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill | *Geschäftsführerin*

☎ +43(0)676/7301834 | ✉ d.salvarani-drill@freispielwien.at

Mag.^a Eva Huber | *Ass. d. Geschäftsführung, Freiwilligenkoordinatorin*

☎ +43(0)664/8165818 | ✉ e.huber@freispielwien.at

Mag.^a Dr.in Clara Gomes-Koban | *Pädagogisch-psychologische Begleitung*

☎ +43(0)677/63535133 / c.gomes-koban@freispielwien.at

Diese Publikation entstand mit freundlicher Unterstützung
der Wiener Gesundheitsförderung – WiG





www.freispielwien.at